



© Iwanson-Archiv

EINLADUNG

21. April 2023

Altes Rathaus, Marienplatz 15

Einlass ab 19 Uhr | **Beginn 19.30 Uhr**

Im Anschluss an die Veranstaltung sind die Gäste zu einem Stehempfang gebeten.

Anmeldung bis zum 17. April 2023

kontakt@munich-dance-histories.de

0173 6936835

Wir feiern: Vor 50 Jahren kam die Schwedin Jessica Iwanson nach München und gründete ein Jahr später die Iwanson-Schule. Das Kulturreferat nimmt dieses Datum zum Anlass, die Bedeutung einer herausragenden Künstlerin zu würdigen und auf die Anfänge des zeitgenössischen Tanzes in München in den 1970er-Jahren zurückzublicken. Ein Abend mit Beiträgen von Bürgermeisterin Katrin Habenschaden, Kulturreferent Anton Biebl, der Tänzerin und Choreographin Jessica Iwanson sowie Zeitzeug:innen und Schüler:innen von Iwanson International.

Eine Veranstaltung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München im Rahmen des Pilotprojekts »Living Archive« in Kooperation mit Munich Dance Histories und Iwanson International.

SEVENTIES REVISITED

JESSICA IWANSON UND DIE
ANFÄNGE DES ZEITGENÖSSISCHEN
TANZES IN MÜNCHEN

Eröffnungsrede

SEVENTIES REVISITED

JESSICA IWANSON UND DIE ANFÄNGE DES
ZEITGENÖSSISCHEN TANZES IN MÜNCHEN

Anton Biebl, Kulturreferent der Landeshauptstadt München

»ICH WÄRE NICHT TÄNZER:IN GEWORDEN OHNE SIE« ZEITZEUG:INNEN ERINNERN SICH

Ehemalige Schüler:innen von Jessica Iwanson aus den unterschiedlichen Generationen gebeneinen kurzen Einblick
(Andreas Abele, Sabine Glenz, Sabine Karb, Minka-Marie Heiß)

Laudatio

»MÜNCHEN LEUCHTET«

JESSICA IWANSON UND DIE ANFÄNGE DES
ZEITGENÖSSISCHEN TANZES IN MÜNCHEN

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden

50 JAHRE TANZ UND SCHULE

EINBLICKE IN DIE KÜNSTLERISCHE WERKSTATT

Jessica Iwanson, Tänzerin, Choreographin, Lehrerin, Preisträgerin

Flashmob

YES, WE DANCE!

Zum Abschluss tanzen Schüler:innen von Iwanson International in einer Choreographie von Antonia Čop und Dolores Dujak

Nina Forgger führt als Moderatorin durch den Abend

Stehempfang